



Gemeinsame Erklärung

Am heutigen Tag bringen wir – Präsident Macron aus Frankreich, Bundeskanzler Scholz aus Deutschland, Ministerpräsidentin Meloni aus Italien, Premierminister Sunak aus dem Vereinigten Königreich sowie Präsident Biden aus den Vereinigten Staaten – unsere unerschütterliche und geschlossene Unterstützung für den Staat Israel sowie unsere unmissverständliche Verurteilung der Hamas und ihrer entsetzlichen terroristischen Handlungen zum Ausdruck.

Wir bekräftigen, dass die terroristischen Aktionen der Hamas jeglicher Rechtfertigung und Legitimität entbehren und universal zu verurteilen sind. Terrorismus ist nie zu rechtfertigen. In den letzten Tagen musste die Welt voller Entsetzen zuschauen, wie Terroristen der Hamas Familien in ihren Häusern niedermetzelten, über 200 fröhliche junge Menschen auf einem Musikfestival regelrecht abschlachteten und Seniorinnen, Kinder und ganze Familien entführten, die nun als Geiseln gehalten werden.

Unsere Länder werden Israel bei seinen Bemühungen unterstützen, sich selbst und sein Volk gegen derartige Gräueltaten zu verteidigen. Ferner betonen wir, dass Israel feindlich gesinnte Parteien diesen Moment nicht ausnutzen dürfen, um aus diesen Angriffen Vorteile zu ziehen.

Wir alle erkennen die berechtigten Erwartungen des palästinensischen Volkes an und unterstützen Gerechtigkeit und Freiheit sowohl für Israelis als auch für Palästinenser in gleichem Maße. Doch klar ist: Die Hamas steht nicht für diese Erwartungen und hat dem palästinensischen Volk nichts anzubieten außer noch mehr Terror und Blutvergießen.

Wir werden auch in den nächsten Tagen zusammenstehen und uns abstimmen, gemeinsam als Verbündete und als gemeinsame Freunde Israels, um zu gewährleisten, dass Israel sich verteidigen kann, und um letztlich die Bedingungen für eine friedliche und integrierte Nahostregion zu schaffen.